

Anhang 4: Internationale Wertung von Raketenflugmodellen

1. Begriffsbestimmung/Beschreibung

Dies ist eine ständige Wertung auf Grund der Ergebnisse aller Offenen und teilnahmebeschränkten Wettbewerben sowie Welt- und Kontinentalen Meisterschaften und Weltcup-Wettbewerben. Es ist die Absicht dieser Wertung, Wettbewerbsteilnehmer zu ermutigen, sich der Vielfalt des Raketenmodellflugs zu erfreuen, indem sie in mehr als einer der traditionellen Klassen fliegen und für ihre Bemühungen im gesamten Raketenmodellflug während eines ganzen Jahres belohnt werden.

2. Klassen

Alle in der Regel 4.3 als Weltmeisterschaftsklassen für Raketenflugmodelle anerkannte Klassen werden zur Internationalen Wertung anerkannt.

3- Wettbewerbsteilnehmer

Zur Internationalen Wertung für Raketenflugmodelle sind alle Teilnehmer an den genannten internationalen Wettbewerben zugelassen.

4. Wettbewerbe

Für die Internationale Wertung von Raketenflugmodellen sind alle Wettbewerbe im FAI-Wettbewerbskalender zugelassen, die nach den Regeln des FAI Sporting Code durchgeführt werden und die während der CIAM-Vorstandssitzung am Ende des vorhergehenden Jahres nominiert wurden.

5. Punktvergabe

Punkte werden wie folgt vergeben:

$$B = K * \left(\frac{X}{Y} + \frac{\log(A) - \log(N)}{10} \right) * 100$$

B = die dem Teilnehmer gegebenen Punkte

X = Wertung des Teilnehmers

Y = Wertung des Siegers

A = Anzahl der Teilnehmer

N = Platzierung des Teilnehmers

K = Rangfaktor des Wettbewerbs nach folgendem Schema:

- Weltmeisterschaften K = 2
- Kontinentale Meisterschaften K = 1,5
- Weltcup K = 1
- Offene Internationale, kein Weltcup K = 0,75

6. Rangfolge

Für die Ergebnisse der Internationalen Wertung für Raketenflugmodelle wird gemäß nachfolgendem Schema die Gesamtzahl der Punkte herangezogen, die jeder Teilnehmer auf den Wettbewerben erreicht hat, die im FAI Sportkalender aufgeführt sind.

- a) Es werden an einen Teilnehmer nur Punkte vergeben, wenn er in dem Wettbewerb wenigstens einen Flug beendet hat.
- b) Aus jedem Land in Europa oder aus jeder Zeitzone bei Ländern, die sich über drei oder mehr Zeitzonen erstrecken, darf nur ein Wettbewerb des gleichen Rangfaktors in der gleichen Klasse gezählt werden (hat er in einem europäischen Land oder in einer Zeitzone auf zwei Wettbewerben Punkte erhalten, so zählt das bessere Ergebnis).

- c) Zur Berechnung des Endergebnisses werden bis zu sieben (7) Veranstaltungen in wenigstens zwei (2) verschiedenen Klassen herangezogen, indem die besten Ergebnisse eines jeden Teilnehmers während des Jahres ausgewählt werden.
- d) Bei Gleichstand wird zur Ermittlung des Siegers die Zahl der berücksichtigten Wettbewerbe jeweils um einen erhöht, bis der Sieger ermittelt ist.

7. Preise

Der Gewinner erhält den Titel Welt-Raketenmodellflieger des Jahres. Urkunden, Medaillen oder Pokale können, wenn vorhanden, vom Unterausschuss vergeben werden.

8. Organisation

Wie bei Weltcup-Wettbewerben.

9. Kommunikation

Wie bei Weltcup-Wettbewerben.

10. Prüfung der Ergebnisse

Wie bei Weltcup-Wettbewerben.

